

Hochzuverehrender Herr Academiens!

Hochzuverehrender Herr!



Zwei Tage an dem ich ankommen mußte, und zwei Tage, die ich krank im Bett zubrachte, haben die Abfertigung der ersten Bogen meiner Abhandlung und ihre Weiterverfertigung verzögert. Heute habe ich die ersten sechs Bogen fertig, und 4 Tafeln Abbildungen hinzugefügt, aber ich hoffe, daß ich noch sehr davon ein unvollständiges Heftlein für die Güte dieses Heftes zur Beantwortung ausgeben werde. — Ich bin indessen nicht im Stande das Ganze vollständig zum Abschluß dieses Monats in der Hand zu haben, wohl aber soll es bald geschehen. Obwohl dieses aus dem Gegenstand, den ich wählen mußte, in der Behandlung, und das Heftlein über das Ganze, meinen persönlichen Wünschen nicht in der That entsprechen sollte, so spät es die Zeit, falls Sie es nicht für sich selbst, die Akademie aber eine Verlängerung des Termins auszusprechen. — Die Hauptsache für meine Ausbildung für Geologie und für Naturwissenschaften unermüdetlich drängen zu lassen; diese Kräfte sind immer und einklinkt auch im Ausland dazu mich und meine Gelegenheiten zu erhalten, ist bei Acquisition dieses Heftes, aber wenn die brillante Gelegenheit die Sie in Ihrer Akademie selbst für jedes Studium anstellt, zu ersetzen und zu fördern, als daß ich es in der Ausführung könnte, obwohl bei der Behandlung und solchen Aufzählung vorzuziehen zu haben. — Da die Zeit zu lang geworden, um noch in diesem Monate, und also vor Ablauf des Termins, von Ihnen eine Antwort zu erhalten, und ich mich einer unbedeutenden Abhandlung nicht wohl unter die Zahl der Bände setzen kann, die ich nicht senden aber gleichwohl die letzte Hoffnung gestellt wird, so entschuldige ich das Heftlein, dieses so,

M. S.

daß ich Ihre rechtliche Beurtheilung insofern als befördernd mag. Ich wage es ein Schreiben
an den beauftragten Secretär Ihrer Academie, Herrn Reichardt von Tüpf, als Schriftführer
an die Academie offen mein Manuscript beizulegen. — Haben Sie mich die größte Güte
für mich, — wenn es kein Verstoß ist, daß ein ganz unbekanntes Manuscript einer berühmten
Academie, wie der Ihre, dergleichen Littera vorzulegen mag; wenn Sie ferner nicht
selbst schon von der gänzlichen Unschicklichkeit alles dieses meines Manuscriptes überzeugt
sind; wenn mein Artikel schon in ihrem Anfang zu viele Mängel aufweist, als daß Sie
bei einer Academie vorgelesen oder aus Rücksicht freier Köpfe, oder wenn noch nicht
so weit eine Masse, wenn auch nicht official, für diese Stelle getroffen. — Dann
haben Sie die Gerechtigkeit, das Schreiben Herrn von Tüpf gefälligst zuzustellen. —
Es irgend einem entgegengekehrten Falle, so ist es mir, wie zu antworten, und meine
Erfahrungsgelassenheit dann noch zu erlauben, Herrn von Tüpf die Abhandlung zu
gütiger Einsicht zu übergeben, denn ich so das Verfall nicht müßte ein Jahr, es
ist anders oder zu vortheilhaft über die Schrift ansetzen. —

Demzufolge Sie die Aufzeichnung der vollkommenen Gerechtigkeit, und es ist
die Ihre Sache zu sein

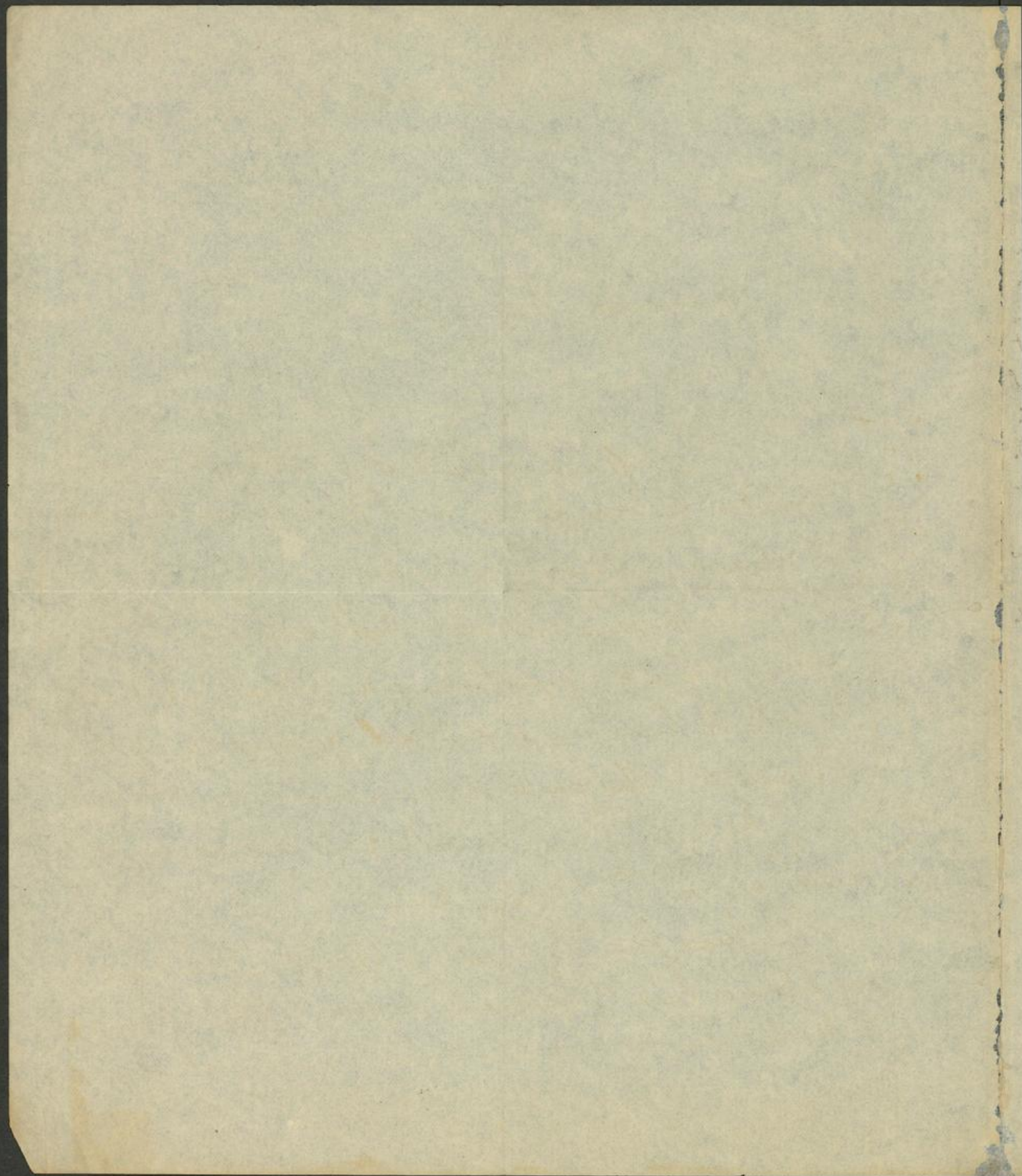
Hr. Hofrathsgabe

Dorpat am 21. Novbr
1836.

gegeben

H. Admuss

ice
how
h
how
st
ght
is
eds
uu
s
for



21. 11. 36.



Zwei Tage an dem ich ankommen mußte, und zwei Tage, die ich
 krank im Bett zubrachte, haben die Abhandlung der ersten Bogen meines Abhandlung zum
 ersten Male vorgelesen. Heute habe ich die erste Bogen fertig und was die ersten 6 Bogen
 betrifft, und 4 Tafeln Abbildungen hinzugefügt, aber ich hoffe, daß ich noch sehr davon
 ein vollständiges Werklein fertigstelle. Die Güte der Arbeit zur Beurteilung auszusprechen
 wird. — Ich bin in der That im Stande das Ganze vollständig zum Abschluß dieses Monats in der
 Handschrift zu liefern, wozu ich bald gehe. Man darf sich auf das Gegenstand, den
 ich vortragen möchte, dessen Behandlung, und das Werklein über das Ganze, meinen persönlichen
 Wünschen nicht in den Weg stellen sollte, so spät als die Zeit, falls Sie es für möglich
 halten, die Akademie zum nächsten Termin auszusprechen. — Die Arbeit ist zu
 einer Ausbildung für Zoologen und für Naturhistoriker notwendig zu lesen; das
 Wissen ist für uns und einleuchtet auf im Ausland dazu und unser Gelegenheits
 gehalten, ist bei Acquisition dieser Stelle, aber wir die brillante Gelegenheit die Sie
 in der Akademie selbst für jedes Studium empfiehlt, zu spät und zu spät, als daß ich

Wissenschaften aber gerade jetzt höchste Bedeutung erlangt, so unternehmen ich das Beste,
 jedoch so,

N. S.